

Der Bezirksvorsteher
des Stadtbezirkes 8 (Kalk)

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2004/2009, am Donnerstag, den 21.09.2006 von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Sitzungssaal 901 im Nebengebäude des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:	Herr Bezirksvorsteher Dohm Herr Demirel Frau Diemer Frau Gärtner-Plückthun Herr Grahl Herr Hambloch Herr Kirchner Frau Mittmann Herr Schade Frau Schmedemann Herr Schneider Herr Schuiszill Herr Sledzinski Frau Sobania Herr Thiele Frau Topp-Burghardt Frau Wirtz
Ratsmitglieder:	Frau Gärtner, Herr Pohl, Herr Mendorf, Herr Rouhs
Seniorenvertreter:	keine
Schriftführerin:	Frau Gutenberger
Verwaltung:	Herr Becker Bürgeramtsleiter Herr Odrowski, Amt für öffentliche Ordnung
Entschuldigt:	Frau Dr. Behring, Herr Krems, Herr Henn (Seniorenvertreter)

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gem. § 36 Abs. 5 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch den Bezirksvorsteher**
- B Antrag der CDU – Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 GeschO des Rates: Drogenszene und Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Humboldt/Gremberg**
1. **Einwohnerfragestunde**
 2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
 3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
 4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
 5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
 6. **Annahme von Schenkungen**
 - 6.1 Annahme einer Schenkung von drei Bänken des Bürgervereins Kalk e.V. an die Stadt Köln für den Stadtteil Köln-Kalk
DS Nr.: 020/806
 7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
 - 7.2.1 Antrag der CDU - Fraktion
Teilweise Änderung der Vorfahrtsregelung auf dem Europaring in Neubrück
 - 7.2.2 Antrag der SPD – Fraktion
Begehung von Einbürgerungen im Bezirksrathaus Kalk
Änderungsantrag der CDU - Fraktion
 - 7.2.3 Antrag der SPD – Fraktion
Nutzung der Fläche neben der DB-Trasse an der Germaniastraße in Köln Höhenberg
 - 7.2.4 Antrag der SPD – Fraktion
Ausstattung mit Sitzbänken im Stadtteil Kalk, insbesondere auf der Kalker Hauptstraße
 - 7.2.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Verkürzung der Wartezeiten in der Meldehalle Kalk

- 7.2.6 Antrag der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln)
Ortsbegehung in Humboldt
- 7.2.7 Antrag der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln)
Kriminalitätsentwicklung in Humboldt Gremberg
- 7.2.8 Antrag der Fraktionen SPD und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Neue Wege in der Kalker Drogenpolitik beschreiten
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

8. Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 8.1.1 Platzfläche Kalker Post, Antrag des Herrn Bernd Claren, Lahnstraße 23, 51105 Köln, Auf Durchführung eines Weihnachtsmarktes vom 26.11.2006 bis 24.12.2006
DS Nr.: 021/806
Ergänzungsantrag der CDU - Fraktion
 - 8.1.2 Sportlerehrung 2006
DS Nr.: 022/806
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
 - 8.2.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 1104
-Einleitungs- und Offenlagebeschluss-
Arbeitstitel: Waldecker Straße in Köln-Buchforst und Köln-Kalk
DS. Nr.: 1043/006
 - 8.2.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 5295
-Einleitungs- und Offenlagebeschluss-
Arbeitstitel: Kasseler Straße in Köln-Buchforst und Köln-Kalk
DS-Nr.: 1044/006
 - 8.2.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
DS-Nr.: 016/806
Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 9.1.1 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 11.05.06 TOP 9.2.3.
Veränderungen im Zuge der Sanierung des Höhenbergbades
 - 9.1.2 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 02.02.06 Top 9:2:8
Lärmschutzwand und Umbau Rather Kirchweg
 - 9.1.3 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) in der Sitzung am 24.08.06 TOP 9.2.1

Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen und Plätzen

- 9.1.4 Mündliche Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU- Fraktion) aus der BV Sitzung vom 20.06.2006, unter Punkt 9.3.1
Geschwindigkeitskontrollen „Im Langen Bruch“
- 9.1.5 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 20.06.06 TOP 9.2.1
Situation der Horte und Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule in den Stadtteilen des Stadtbezirks
- 9.1.6 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 02.02.2006
LKW – Verkehrsbelastung insbesondere auf der Kalker Hauptstraße und auf der Olpener Straße
- 9.2 Neue Anfragen
 - 9.2.1 Anfrage der SPD – Fraktion
Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Wiedstraße in Humboldt-Gremberg
 - 9.2.2 Anfrage der SPD – Fraktion
Zukunft der Bäume auf der Kalker Hauptstraße

9.3 Mündliche Anfragen

10. **Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 2. Benefitz-Fußballspiel zugunsten Kölner Spielplätze am 05.09.06
 - 10.2.2 Odysseum – Cologne Science Center in Köln-Kalk
Information zum Architektenauswahlverfahren
 - 10.2.3 Änderungen der Vorgehensweise zu Tempo 30-Zonen
 - 10.2.4 Fahrplanangebot während der Trennung des zentralen Innenstadttunnels am Breslauer Platz
 - 10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk
 - 10.2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Aktionsprogramm Gute Fee“

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 **HS**

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.1.1 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD)
Jugendbanden im Stadtbezirk 8 in der Sitzung am 24.08.06 TOP 9.2.2

13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Herrn Sledzinski, Frau Mittmann und Frau Wirtz.

Zusätzliche Tagesordnungspunkte:

B Antrag der CDU – Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 GeschO des Rates: Drogenszene und Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Humboldt/Gremberg

- 8.1.1 Platzfläche Kalker Post, Antrag des Herrn Bernd Claren, Lahnstraße 23, 51105 Köln, . Auf Durchführung eines Weihnachtsmarktes vom 26.11.2006 bis 24.12.2006
DS Nr.: 021/806
Ergänzungsantrag der CDU - Fraktion
- 8.1.2 Sportlerehrung 2006
DS Nr.: 022/806
- 9.1.3 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) in der Sitzung am 24.08.06 TOP 9.2.1
Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen und Plätzen
- 9.1.4 Mündliche Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU- Fraktion) aus der BV Sitzung vom 20.06.2006, unter Punkt 9.3.1
Geschwindigkeitskontrollen „Im Langen Bruch“
- 9.1.5 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 20.06.06 TOP 9.2.1
Situation der Horte und Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule in den Stadtteilen des Stadtbezirks
- 9.1.6 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 02.02.2006
LKW – Verkehrsbelastung insbesondere auf der Kalker Hauptstraße und auf der Olpener Straße
- 10.2.4 Fahrplanangebot während der Trennung des zentralen Innentunnels am Breslauer Platz
- 10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk
- 10.2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Aktionsprogramm Gute Fee“

Herr Thiele (SPD – Fraktion) beantragt, TOP 7.2.8 auf die nächste Sitzung zu schieben. Mit den Stimmen der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie der Einzelvertreter Herrn Demirel (DieLinke.PDS), Frau Sobania (ProKöln) und Herrn Kirchner (NPD) wird der Antrag vertagt.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beantragt, TOP 7.2.5 auf die nächste Sitzung zu schieben. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Die beiden Abstimmungen erfolgen zeitlich nach Verpflichtung des neuen BV Mitgliedes Frau Sobania (pro Köln).

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Kalk gem. § 36 Abs. 5 i. V. m. § 67 Abs. 3 GO NW u. § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch den Bezirksvorsteher

Herr Bezirksvorsteher Dohm verpflichtet Frau Sobania (pro Köln), ihre Aufgabe als Bezirksvertreterin des Stadtbezirks Kalk der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein Westfalen und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

B Antrag der CDU – Fraktion auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 GeschO des Rates: Drogenszene und Sicherheit und Ordnung im Stadtteil Humboldt/Gremberg

Die Angelegenheit wird nach erfolgter Aussprache mit einstimmigem Votum an die Verwaltung verwiesen.

1. Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

3. Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

5. Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

6. Annahme von Schenkungen

**6.1 Annahme einer Schenkung von drei Bänken des Bürgervereins Kalk e.V. an die Stadt Köln für den Stadtteil Köln-Kalk
DS Nr.: 020/806**

Herr Bezirksvorsteher Dohm spricht dem Bürgerverein Kalk im Namen der Bezirksvertretung seinen herzlichen Dank aus.

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung von drei Bänken durch den Bürgerverein Kalk e.V. für den Stadtteil Köln Kalk mit Dank an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP liegt kein Vorgang vor.

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der CDU - Fraktion

Teilweise Änderung der Vorfahrtsregelung auf dem Europaring in Neubrück

Nach der Ankündigung der Verwaltung auf ein kurzfristig einzuberufendes Fachgespräch bittet die beantragende Fraktion, den TOP ein weiteres Mal zu schieben.

-geschoben-

7.2.2 Antrag der SPD – Fraktion

Begehung von Einbürgerungen im Bezirksrathaus Kalk

Ersetzungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, sowie der Einzelvertreter Frau Witz (FPD) sowie Herrn Demirel (DieLinke.PDS)

Herr Thiele (SPD – Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Der feierliche Akt der Einbürgerung ist ein wichtiger Beitrag zur Integration. Insbesondere die Durchführung der Feierlichkeit durch den Bezirksvorsteher stärke auch die Identifikation mit dem Stadtbezirk.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) betont, dass es wichtig ist, das Verfahren gesamtstädtisch einheitlich durchzuführen. Ebenso ist es wichtig, dass den Bezirken hierfür Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem an.

Herr Thiele (SPD – Fraktion) erklärt sich mit den Ergänzungen der CDU – Fraktion einverstanden. Weitere Bezirksvertreter schließen sich dem Antrag an (s. o.) Er legt Wert darauf, dass dieses Verfahren im Januar 2007 startet.

Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) hält das Einbürgerungsverfahren für eine Bundesangelegenheit.

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Bedeutung des Einbürgerungsaktes angemessen sollte die Einbürgerung grundsätzlich in einem würdevollen Rahmen erfolgen. Gleichzeitig sollte, um die Identifikation von Neubürgern mit ihrem Stadtteil zu fördern, die Überreichung der Einbürgerungsurkunde auch im Stadtbezirk Kalk wieder vom Bezirksbürgermeister vorgenommen werden.**
- 2. Da es sich um eine gesamtstädtische Angelegenheit handelt, sollte die Runde der Bezirksvorsteher beim Oberbürgermeister Richtlinien und Grundlagen einer solchen Feier festlegen.**
- 3. Entsprechende Mittel sind von der Verwaltung bereits im Haushaltsplan für 2007 für die einzelnen Bezirke vorzusehen.**

Abstimmungsergebnis:

gegen die Stimmen der Einzelvertreter Frau Sobania (pro Köln) und Herrn Kirchner (NPD) mehrheitlich beschlossen

7.2.3 Antrag der SPD – Fraktion
Nutzung der Fläche neben der DB-Trasse an der Germaniastraße in Köln Höhenberg

Herr Thiele (SPD – Fraktion) begründet den Antrag. Es stehen zu wenige Parkplätze für die Besucher des Höhenbergbades zur Verfügung. Die diesbezügliche Auskunft des Höhenbergbades (TOP 9.1.1) ist aus seiner Sicht unzureichend und unbefriedigend. Er verweist auf die verwilderte Grünfläche in direkter Angrenzungen, die ihm hierfür geeignet erscheint.

Frau Gärtner-Plückthun (CDU – Fraktion) bestätigt den großen Parkdruck in der Germania-siedlung, insbesondere während des Schwimmbadbetriebes.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hält die Brache nicht für eine schöne Grünfläche, hält diese aber dennoch als solche für erhaltenswert. Aus ihrer Sicht sollten eher die Radwege als Anbindung an das Höhenbergbad besser gepflegt werden.

Einzelvertreter Herr Kirchner(NPD) hält Brachflächen ebenfalls für erhaltenswert und beantragt, über die Punkte des Antrags einzeln abzustimmen.

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

- 1) **Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Wiese zwischen der Germaniastraße und den Gleisen der DB in Köln-Höhenberg in eine Parkplatzfläche für die Besucherinnen und Besucher des Höhenbergbades umgewandelt werden kann**

Abstimmungsergebnis:

bei Gegenstimmen von Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) und Enthaltung von Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln) mehrheitlich beschlossen

- 2) **Im Bereich vor dem Bad ist zu prüfen, ob die bestehende Haltemöglichkeit für Busse verbessert werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

bei Enthaltung von Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln) einstimmig beschlossen

- 3) **Die zuständigen Ausschüsse im Rat der Stadt Köln mögen sich mit der Sache beschäftigen.**

Abstimmungsergebnis:

bei Enthaltung von Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln) einstimmig beschlossen

Herr Bezirksvorsteher Dohm lässt über den gesamten Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

**gegen den Einzelvertreter
Herr Kirchner sowie bei Ent-
haltung von Frau Sobania (pro
Köln) und Frau Diemer (Frakti-
on Bündnis 90/Die Grünen)
mehrheitlich beschlossen**

7.2.4 Antrag der SPD – Fraktion

Ausstattung mit Sitzbänken im Stadtteil Kalk, insbesondere auf der Kalker Hauptstraße

Herr Thiele (SPD – Fraktion) begründet den Antrag. Im Bereich Wiersbergstraße Höhe Hausnummer 9 kommt es zu Störungen der Anwohner. Die Bänke befinden sich unmittelbar vor dem Wohnhaus.

Herr Schade (CDU – Fraktion) schlägt vor, zunächst den Winter abzuwarten. Herr Thiele (SPD – Fraktion) entgegnet, dass im Sinne der Anwohner jetzt eine Entscheidung getroffen werden sollte.

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

- 1) **Die Bänke vor dem Haus Wiersbergstraße 9 sind so schnell wie möglich zu entfernen.**
- 2) **–zurückgezogen–**
- 3) **Mit Hilfe von Sponsoren ist zu überlegen, wo im o. g. Bereich sowie im Stadtgarten das Aufstellen von neuen Bänken sinnvoll ist.**

Abstimmungsergebnis:

**bei Enthaltung von
Frau Diemer (Fraktion
Bündnis 90/Die Grü-
nen) sowie Herrn De-
mirel (DieLinke.PDS)
einstimmig beschlos-
sen**

7.2.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verkürzung der Wartezeiten in der Meldehalle Kalk

-geschoben-

7.2.6 Antrag der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln)

Ortsbegehung in Humboldt

Frau Sobania (pro Köln) begründet ihren Antrag auf eine Ortsbegehung. Sie ist das erste Mal in der BV Kalk und kennt daher die örtlichen Gegebenheiten in Humboldt/Gremberg nicht. Viele der beteiligten Stellen haben nach ihrer Meinung ebenfalls keine Ortskenntnis. Daher solle es regelmäßige Ortsbegehungen geben.

Herr Bürgeramtsleiter Becker verweist auf regelmäßige Streifgänge der Ordnungsverwaltung gemeinsam mit der Polizei sowie der Gesundheitsverwaltung. Jedem Bezirksvertreter ist es unabhängig davon unbenommen, sich vor Ort zu informieren.

Die Bezirksvertretung beschließt, an einem noch festzulegenden Termin eine Ortsbegehung in Humboldt/Gremberg, insbesondere in der Taunusstraße, Trimbornstraße

und um den Taunusplatz durchzuführen. Die Ortsbegehung findet zweckmäßigerweise in den Nachmittagsstunden oder, wie in dem Brandbrief des Bürgervereins Humboldt/Gremberg an die Ratsfraktion vorgeschlagen, um 21.00 h statt. Zu dem Termin sind auch die Mitglieder des Vorstands des Bürgervereins Humboldt/Gremberg einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

gegen die Stimmen der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln) und Herrn Kirchner (NPD) abgelehnt

7.2.7 Antrag der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln)
Kriminalitätsentwicklung in Humboldt Gremberg

Die Bezirksvertretung bittet die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalpolizei, in einer der folgenden BV – Sitzungen die Kriminalitätsentwicklung in Humboldt/Gremberg besonders im Gebiet rund um den Taunusplatz, Taunusstraße, Wetzlarer Straße Lahn-Hachenburger Straße Luna-Park und Burgenlandstraße – darzustellen. Ein Schwerpunkt sollte auf der Schilderung der Quantität und Qualität der Kriminalität sowie den Tätergruppen bzw. deren prozentuellen Beteiligung an Straftaten liegen. Ebenso sollte eine genaue Schilderung der Situation rund um das Ladenlokal des „Junkiebundes“ und dem so genannten Kulturverein Taunusstraße 12 b, erfolgen.

Frau Sobania begründet den Antrag. Sie stellt das Problem der Beschaffungskriminalität und die gesundheitlichen Erscheinungen während des Drogenentzuges dar.

Herr Bürgeramtsleiter Becker weist Frau Sobania als neues Mitglied auf den Kriminalpräventiven Rat und die diesbezügliche Maxime der Polizei hin, keine Daten aus der Kriminalitätsstatistik im Rahmen einer BV Sitzung zu veröffentlichen. Er schlägt vor, die Angelegenheit, wie in solchen Fragen üblich, in den Kriminalpräventiven Rat zu verweisen.

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) beantragt, die Angelegenheit in den Kriminalpräventiven Rat zu verweisen.

Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) kritisiert, dass die Einzelvertreter dem kriminalpräventiven Rat nicht angehören. Den von der Polizei vorgebrachten Datenschutz hält er hier nicht für einschlägig. Er fühlt sich daher in seiner Meinung bestätigt, dass in Deutschland keine Demokratie mehr herrscht. Er wirft den anwesenden Pressevertretern vor, dass diesem Umstand in ihrer Berichterstattung keine Rechnung getragen wird und dass diese über ihn „nicht schreiben dürfen“.

Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der Einzelvertreterin Frau Sobania (pro Köln) und Herrn Kirchner (NPD) in den kriminalpräventiven Rat verwiesen

7.2.8 Antrag der Fraktionen SPD und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Neue Wege in der Kalker Drogenpolitik beschreiben
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

-geschoben-

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

8.1.1 Platzfläche Kalker Post, Antrag des Herrn Bernd Claren, Lahnstraße 23, 51105 Köln,. Auf Durchführung eines Weihnachtsmarktes vom 26.11.2006 bis 24.12.2006 DS Nr.: 021/806

Herr Bürgeramtsleiter Becker teilt auf Nachfrage hinsichtlich des Totensonntags folgendes mit:

Aufgrund der in diesem Jahr vorliegenden besonderen kalendarischen Situation (der 24.12. ist gleichzeitig der 4. Advent) wurde in Anbetracht der Tatsache, dass die Gesamtverkaufszeit der Marktbesucher in diesem Jahr stark eingeschränkt ist, vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen in der Sitzung vom 08.05.2006 beschlossen, vom regulären Beginn der Weihnachtsmärkte (Montag nach Totensonntag) abzuweichen und den Beginn der Weihnachtsmärkte ausnahmsweise auf Donnerstag den 23.11.2006 vorzulegen. Ob und inwieweit die einzelnen Veranstalter diese Möglichkeit annehmen, kann noch nicht beurteilt werden. Bei den zu erteilenden ordnungsbehördlichen Erlaubnissen wird durch entsprechende Auflage dem Sonn- und Feiertagsgesetz dahingehend Rechnung getragen, dass **am 26.11.06 (Totensonntag)** die Weihnachtsmärkte **erst ab 18.00 Uhr** geöffnet werden dürfen.

Frau Topp-Burghardt (CDU – Fraktion) ist erfreut, dass in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt auf dem Kalker Postplatz stattfinden soll. Sie hält den Totensonntag jedoch für besonders schützenswert und plädiert dafür, dies durch einen Änderungsantrag besonders hervor zu heben. Der Totensonntag soll komplett geschlossen bleiben. Der Veranstalter, Herr Claren, beabsichtigt dies ohnehin.

Herr Odrowski vom Amt für öffentliche Ordnung weist darauf hin, dass alle anderen Weihnachtsmärkte in Köln durch ordnungsbehördliche Erlaubnis die Möglichkeit erhalten werden, am 23.11. zu eröffnen und am Totensonntag ab 18.00 h den Betrieb aufzunehmen. Herr Claren hatte den Weihnachtsmarkt ab dem 26.11.06 beantragt. Die gemäß der Beschlussvorlage zu erteilende Erlaubnis bietet dem Veranstalter die Möglichkeit, an den o. a. Tagen entsprechend zu öffnen, verpflichtet ihn jedoch nicht. Es bedarf daher aus Sicht der Verwaltung keines weiteren Beschlusses.

Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Schmedemann (SPD – Fraktion) sowie Einzelvertreterin Frau Wirtz (FDP) bekräftigen, dass der Totensonntag besonders schützenswert ist. Insofern soll die Bezirksvertretung dies auch deutlich zum Ausdruck bringen.

Einzelvertreter Herr Kirchner (NPD) plädiert dafür, die Initiative des Veranstalters nicht durch zusätzliche Auflagen aus der Politik zu beeinträchtigen.

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Claren vom 26.11. – 24.12.2006 zum Zwecke der Durchführung eines Weihnachtsmarktes die Platzfläche „Kalker Post“ zur Verfügung zu stellen.

Ergänzungsantrag der CDU – Fraktion:

Am 26.11.2006 soll in Abstimmung mit dem Betreiber der Markt geschlossen bleiben

Abstimmungsergebnis: bei Enthaltung von Herrn
Kirchner (NPD) einstimmig
beschlossen

8.1.2 Sportlerehrung 2006
DS Nr.: 022/806

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die im Begründungstext genannten Sportler (-Herr Wilfried Schmidt (Senioren Leichtathletik-Abteilung des TUS Köln rrh. 1874 e.V. sowie -Touch-Rugby-Mannschaft des TUS Köln rrh. 1874 e.V.)

für hervorragende sportliche Leistungen mit der „Kleinen Sportplakette“ auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 1104
-Einleitungs- und Offenlagebeschluss-
Arbeitstitel: Waldecker Straße in Köln-Buchforst und Köln-Kalk
DS. Nr.: 1043/006

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

- 1. das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes für das Gebiet, beginnend mit der Linie ca. 70 m westlich der Unterführung der Heidelberger Straße bis über die Kalk- Mülheimer Straße hinaus, diese ca. 80 m südlich der Unterführung kreuzend bis zur Eisenbahntrasse, der Eisenbahntrasse, der Stadtautobahn B 55 a bis ca. 200 m vor dem Rangierbahnhof Kalk-Nord und einer Linie, die c. a. 70 m westlich der Unterführung an und auf der Heidelberger Str. endet in Köln-Buchforst und Köln Kalk –Arbeitstitel: Waldecker Str. in Köln-Buchforst und Köln-Kalk – nach § 2 abs. 1 i. V. m. § 1 abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ich zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Abs. 2 Bau GB öffentlich auszulegen;**
- 2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8.2.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 5295

-Einleitungs- und Offenlagebeschluss-
Arbeitstitel: Kasseler Straße in Köln-Buchforst und Köln-Kalk
DS-Nr.: 1044/006

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

- 1. Das Verfahren zur Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 5295 für das Gebiet zwischen der Kalk-Mülheimer-Straße, der Hertzstraße, der Rudolf-Clausius-Straße, des Rangierbahnhofs Kalk Nord und der heutigen Stadtautobahn B 55 a sowie die Verkehrsfläche der Wipperfürter Straße von der Stadtautobahn bis zur Kalk Mülheimer Straße in Köln-Buchforst und Köln-Kalk-Arbeitstitel: Kasseler Straße in Köln-Buchforst und Köln-Kalk- nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten und ihn zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung nach § 3 Abs. 2 Bau GB öffentlich auszulegen;**
- 2. von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB abzusehen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- 8.2.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
DS-Nr.: 016/806
Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen

Die Bezirksvertretung Kalk fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und dem Rat, die Änderungen des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH und Co. KG (AWB), zu beschließen.

Herr Thiele (SPD – Fraktion) sowie Frau Diemer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutern den Ergänzungsantrag.

Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung, entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB) mit der Einschränkung,

- dass die von der AWB vorgeschlagene Verdopplung der Reinigungshäufigkeit bei den Straßen Peter-Stühlen-Straße, Vietorstraße und Vorterstraße im Stadtteil Kalk nicht eingeführt werden und es stattdessen bei der bisherigen Häufigkeit der Reinigung verbleibt, zu beschließen.**
- Die Reinigungsverpflichtung des Radweges Olpener Straße im Abschnitt Frankfurterstraße/Olpener Straße im Abschnitt Frankfurter Stra-**

ße /Plettenbergstraße (in Höhe des Feldes) von den Anliegern auf die Stadt übertragen wird

- **Die Reinigungshäufigkeit des Radweges Kalk-Mülheimer-Straße auf zweimal wöchentlich erhöht wird**

Abstimmungsergebnis:

mit den Ergänzungen aus dem o. a. Antrag einstimmig zugestimmt

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 11.05.06 TOP 9.2.3.
Veränderungen im Zuge der Sanierung des Höhenbergbades

9.1.2 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 02.02.06 Top 9:2:8
Lärmschutzwall und Umbau Rather Kirchweg

Herr Schuiszill (CDU – Fraktion) kritisiert, dass die Beantwortung der Anfrage absolut unzureichend ist. Der hier beschriebene Bereich war nicht Thema der Anfrage. Vielmehr hatte sich diese auf folgenden Bereich bezogen:

Es ging um den Lärmschutzwall, der seinerzeit in der Verschwenkung Rather Kirchweg in Höhe der neu gebauten Grubo –Häuser geplant war, Richtung der Häuser Brionstraße, und der Kreisel der in, Mudersbacher Rather Kirchweg ebenfalls angedacht war.

Er bittet um Erledigung bzw. folgende Beantwortung folgender Punkte:

- 1.) Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der Örtlichkeit und der in der Anfrage zusammenhängenden Problematik auseinanderzusetzen
- 2.) Ist die von der Verwaltung in der Anfragenbeantwortung getätigte Aussage, dass es **nicht** möglich ist, die Beschlusslage von Rat, Ausschüssen und Bezirksvertretung für den Bereich Rather Kirchweg / Hans-Schulten-Straße, insbesondere ob in den Beschlüssen gegenüber den Anwohnern verbindliche Zusagen über Lärmschutz getroffen wurden, einmal komplett darzustellen ernst gemeint?

Es gibt auf Bundes- und Landesebene entsprechende DV technische Anwendungen, die dies ermöglichen. Sofern diese Aussage der Verwaltung zutreffend sei, hält er dies für eine Großstadtverwaltung nicht angemessen. Es muss nach seiner Meinung möglich sein, die Beschlusslage der letzten 30 Jahre komplett vorzulegen.

9.1.3 Anfrage des Einzelvertreters Herrn Kirchner (NPD) in der Sitzung am 24.08.06 TOP 9.2.1
Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen und Plätzen

9.1.4 Mündliche Anfrage von Frau Topp-Burghardt (CDU- Fraktion) aus der BV Sitzung vom 20.06.2006, unter Punkt 9.3.1
Geschwindigkeitskontrollen „Im Langen Bruch“

Frau Topp-Burghardt (CDU – Fraktion) hält die Antwort der Verwaltung für unzureichend. Problematisch ist nicht der Wendehammer, sondern der Einmündungsbereich vom Brücker Mauspfad auf den Langen Bruch. Hier kündige die Verwaltung bereits seit 2 Jahren an, das Verkehrsschild „Aufhebung des Überholverbotes“ vor dem Ortsausgangsschild in den Bereich hinter den Ortsausgang zu verlegen. Die Autofahrer setzen aufgrund der Beschilderung sehr früh zum Überholvorgang an, und fahren mit überhöhter Geschwindigkeit auf der Gegenfahrbahn. Die Fahrer die aus dem „Langen Bruch“ auf den Mauspfad in Richtung Brück herausfahren, orientieren sich nach links und können so versehentlich in den ihnen entgegenkommenden Überholverkehr geraten. Dies stellt ein Gefährdungspotential dar. Obwohl sie einräumt, dass keine schutzwürdige Einrichtung in der Nähe ist, kann sie aus den vorgenannten Gründen nicht akzeptieren, dass die Verwaltung hier nicht zu Geschwindigkeitsmessungen befugt ist, und bittet dies nochmals zu prüfen.

Ebenso verweist sie darauf, dass an dieser Stelle bereits seit sieben Jahren eine Querungshilfe von der CDU – Fraktion gefordert wird.

- 9.1.5 Anfrage der CDU – Fraktion in der Sitzung am 20.06.06 TOP 9.2.1
Situation der Horte und Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule in den Stadtteilen des Stadtbezirks
- 9.1.6 Anfrage der SPD – Fraktion in der Sitzung am 02.02.2006
LKW – Verkehrsbelastung insbesondere auf der Kalker Hauptstraße und auf der Olpener Straße

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der SPD – Fraktion
Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Wiedstraße in Humboldt-Gremberg
- 9.2.2 Anfrage der SPD – Fraktion
Zukunft der Bäume auf der Kalker Hauptstraße

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Frau Schmedemann (SPD – Fraktion)
Postfiliale in Merheim

Mit Schreiben vom 11.08.06 hat die Deutsche Post AG auf die Verlagerung der Postfiliale in Merheim (ursprünglich Olpener Straße 524-526) auf eine Partnerfiliale im Geschäft „Gottfried-Schneider“ (Tabakwaren/Lotto-Toto-Annahme) in der Olpener Straße 350, 51109 Köln ab dem 07.09.2006 hingewiesen. Frau Schmedemann kritisiert, dass der Ersatzstandort kartographisch zwar noch zu Merheim gehört, aufgrund der abseitigen Lage aber insbesondere für gehbehinderte oder ältere Merheimer Bürger keine Alternative darstellt. Bereits einen Tag nach der Eröffnung sei die Partnerfiliale bereits überfallen worden. Herr Schneider ist daraufhin von seinem Vorhaben zurückgetreten, und bietet nunmehr keine Postservice mehr an. In der Konsequenz bedeutet dies, dass Merheim nun über keinerlei Postdienste mehr verfügt.

Frau Schmedemann fragt:

Was ist seitens der Verwaltung geplant, um die Post zu motivieren um eine sinnvolle Lösung für Merheim zu schaffen?

Herr Dohm berichtet, dass er in der Sache bereits vom Bürgervereinsvorsitzenden von Merheim, Herrn Hanika, kontaktiert wurde. Er wird nun einen gemeinsamen Termin mit der Post anberaumen. Er sagt zu, die übrigen Vertreter aus der BV hierzu ebenfalls einzuladen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Herr Bezirksvorsteher Dohm weist auf die Veranstaltung „Kalker Rathausgespräch“ am **Donnerstag den 19.10.2006 ab 19.00 Uhr** hin. Dort wird es auch Informationen zu den Mittelvergabe und Antragsmodalitäten für die BV Mittel 2007 geben.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 2. Benefitz-Fußballspiel zugunsten Kölner Spielplätze am 05.09.06

10.2.2 Odysseum – Cologne Science Center in Köln-Kalk
Information zum Architektenauswahlverfahren

10.2.3 Änderungen der Vorgehensweise zu Tempo 30-Zonen

10.2.4 Fahrplanangebot während der Trennung des zentralen Innenstadttunnels am Breslauer Platz

10.2.5 Baumfällungen im Stadtbezirk

10.2.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Aktionsprogramm Gute Fee“

(Dohm)
Bezirksvorsteher

(Gutenberger)
Schriftführerin